

Betreff

Dezernat/e

Bericht zum Beschluss

Nr.

vom

Erforderliche Stellungnahmen

Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
 Kämmerei
 Frauenbeauftragte nach HGIG
 Frauenbeauftragte nach HGO
 Sonstiges

Rechtsamt
 Umweltamt: Umweltprüfung
 Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

Kommission	nicht erforderlich	erforderlich
Ausländerbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Kulturbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Ortsbeirat	nicht erforderlich	erforderlich
Seniorenbeirat	nicht erforderlich	erforderlich

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

Stadtverordnetenversammlung

nicht erforderlich	erforderlich
öffentlich	nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Mit dieser Vorlage wird über den aktuellen Stand der Finanzen im Bereich Instandhaltung und Investitionen des Schulamtes berichtet.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. im Bereich der Investitionen inklusive Einrichtung der Verausgabungsstand für 2025 bei 7.749.000 € (Stand 15. Juli 2025) liegt.
 - 1.2. das Budget für Instandhaltungen 2025 nicht ausreichen wird. Eine Deckung der Überschreitung wird innerhalb des Schulamtes geprüft. Sollte dies nicht möglich sein, werden die erforderlichen Genehmigungen eingeholt.
 - 1.3. mit der Sitzungsvorlage 22-V-40-0015 -Umsetzung von Instandhaltungsmaßnahmen des Schulamtes mit der WiBau GmbH- beschlossen wurde (Beschluss 0410 v. 29.09.2022), dass die Wibau über vier Jahre einen Teil der Instandhaltungsmaßnahmen an den Wiesbadener Schulen mit einem Gesamtbudget von 20.000.000 € umsetzt.
 - 1.4. eine genaue Festlegung der Wibau-Instandhaltungsmaßnahmen, deren Umsetzungsstatus und deren Kosten der Anlage 2 zu entnehmen ist.
 - 1.5. aufgrund des geringeren Budgets in 2025 alle Instandhaltungsmaßnahmen dahingehend geprüft, ob diese in geringerem Umfang umgesetzt werden oder gar die Umsetzung verschoben wird. Dies führt dazu, dass aktuell aus dem Vertrag mit der WiBau erst ein Volumen von 12.425.000 € umgesetzt wurde.
 - 1.6. in 2026 zum notwendigen Bedarf für Instandhaltungen des Schulamtes für die Umsetzung der Instandhaltungsmaßnahmen der WiBau Mittel bis zu 7.575.000 € benötigt werden (angemeldet über Instandhaltungsliste).
 - 1.7. weiterhin viele Maßnahmen als Mietmodelle beim Schulamts abgebildet werden. In der Anlage 3 werden die Mietmodelle und deren Kosten als Übersicht dargestellt.
 - 1.8. aufgrund der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Lage in laufenden und zukünftigen Bauprojekten mit Kostensteigerungen zu rechnen ist. Konkrete Kostensteigerungen in einzelnen Baumaßnahmen werden anlassbezogen in einer entsprechenden Sitzungsvorlage dargestellt.
 - 1.9. die Anmeldungen zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau erfolgt sind und das Förderkontingent von 11.059.290,93 € belegt ist. Ein Eigenanteil von 15% (1.658.743,65 €), sind von der Landeshauptstadt für diese Maßnahmen aufzubringen und entsprechend veranschlagt. Die übrigen Maßnahmen für den Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz sind von der Landeshauptstadt Wiesbaden zu finanzieren.
2. Weiter werden die Anlagen 1, 2 und 3 zur Kenntnis genommen.

D Begründung

Investitionsbereich

Anhand der Anlage 1 ist ersichtlich, in welchen Stand sich die Maßnahmen befinden.

Weitere der momentan in der Umsetzung befindlichen Projekte werden vorrangig im Mietmodell umgesetzt und die finanziellen Auswirkungen zeigen sich erst bei Beginn der Mietzahlungen im Ergebnishaushalt.

Mit Abschluss der KIP-II-Maßnahme Oranienschule mit einem Gesamtvolumen (Invest und Instand) von über 11 Mio. € geht diese Förderung zu Ende.

Die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung führt zu einer Steigerung der investiven Ausgaben, die zum Teil über das Förderprogramm finanziert werden.

Instandhaltungsbereich Vertrag mit Wibau

Durch die Bauabteilung des Schulamtes und die Wibau wurden zwischenzeitlich die genauen Maßnahmen für die Umsetzung durch die Wibau festgelegt. Es handelt sich um viele umfangreiche Projekte, die eine ausführliche Planungsphase (LP 1-4) erfordern. Die teilweise notwendige genaue Aufgabenstellung liegt vor, so dass die Beauftragungen erfolgen können. Viele Maßnahmen können nur in den Ferien umgesetzt werden, damit der Schulbetrieb nicht gestört wird. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage sind verschiedene Maßnahmen pausiert worden. Die Umsetzung dieser pausierten Maßnahmen hängt maßgeblich von der Mittelbereitstellung für 2026 ab.

Instandhaltungsbereich generell

Die angelaufenen Instandhaltungsmaßnahmen über den Vertrag mit der Wibau und die aufgebauten Personalressourcen im Hochbauamt haben in 2024 zu einem Höchststand der Verausgabung bei der Instandhaltung von 17.900.000 € geführt. Aufgrund des Instandhaltungsbudget von 11.300.000 € in 2025 ist mit einer geringeren Verausgabung zu rechnen. Aufgrund der erfolgten Auftragsvergabe bereits in 2024 ist das Budget in 2025 nicht auskömmlich.

Für 2026 wurden sämtliche Projekte angemeldet, die aus Sicht des Schulamtes dringen umgesetzt werden müssen. Dies beinhaltet auch die Projekte, die mit dem Vertrag der WiBau vereinbart wurden.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Dr. Schmehl
Stadtkämmerer